

Liebe Leser:innen!



Wie können wir unsere Zukunft nachhaltig gestalten, gerade auch im Hinblick auf die derzeit zu beobachtenden und kontrovers bewerteten gesellschaftspolitischen Störfeuer, durch die Klimaschutz, Klimagerechtigkeit, biologische und gesellschaftliche Diversität, Menschenrechte und weitere transformative Themen in den Hintergrund gedrängt werden? Im Grunde ganz einfach: gemeinsam, generationenübergreifend und mit Weitblick, der entschieden, achtsam und wertschätzend auf das Wohlergehen aller irdischen Lebensformen auf der Erde abzielt. Bange-machen gilt nicht!

So zeigt der heutige Rundbrief, wie gemeinschaftlich kleine oder auch blühende Lichtpunkte gesetzt, mit Langmut auf europäischer Ebene ökologisch-soziale Meilensteine erstritten werden können oder wie in Harburg, etwa durch den Nachhaltigkeitspreis, zukunftsfähiges Engagement vor Ort bereits zum 12. Male belohnt werden kann. Dazu gibt es die gewohnten Tipps, wie und wo Sie Hand anlegen, sich weiterbilden, Kampagnen unterstützen oder sich für die eigene nachhaltige Lebensweise inspirieren lassen können. Vielleicht möchten Sie sich zum Schluss auch einmal Gedanken machen über das „Gute Leben für alle“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen bunten Herbststrauß voller Ideen und Tatendrang.

Ihr Chris Baudy
Bildungspartner für Nachhaltigkeit



norddeutsch
und nachhaltig
Bildung gestaltet Zukunft

HARBURG & UMGEBUNG:

Ausschreibung 12. Harburger Nachhaltigkeitspreis
Eröffnung Erster Harburger Zukunftsbaumpfad
Carsharing geht weiter in Neugraben
Faire Wochen in Harburg
Grundschule verschönert Apothekergarten
Neues SDG-Wandbild in Neugraben
Wilstorf blüht

HAMBURG & DIE WELT

Hamburg: 40 Jahre NABU-Vogelstation Wedeler Marsch
Hamburg: Blühende Bushaltestellen
Hamburg: Botschaft der Wildtiere
Hamburg: Mehrweg statt Einweg auf Wochenmärkten
Berlin: E-Schrott-Rücknahme eingeklagt
Brüssel | Belgien: EU gegen Einschüchterungsklagen
Den Haag | Niederlande: Keine Bohrungen im Wattenmeer
Straßburg | Frankfurt: Klima-Seniorinnen klagen erfolgreich

SCHON NOTIERT?...

Veranstaltungstipps Online und Präsenz

TIPPS: für ...

Aktive – Bildungstätige und -hungrige – Cineast:innen
Hobby-Köch:innen oder Gärtner:innen –
Kreative – Leseratten – Web-Surfer:innen ...

ZUM WEITERDENKEN:

Das gute Leben

HARBURG & UMGEBUNG

Ausschreibung 12. Harburger Nachhaltigkeitspreis

Auch in diesem Jahr gibt es wieder insgesamt 5.000 EUR Preisgeld für nachhaltige Projekte im Bezirk Harburg zu gewinnen. Bis zum 18. Oktober 2024 können Projekte und Projektideen eingereicht werden, die unsere gemeinsame grüne und soziale Zukunft im Blick haben. Bewerber:innen senden einen ausgefüllten Fragebogen sowie ein digitales Poster zum Projekt (max. 1 MB) an buero@harburg21.de. Die offizielle Preisverleihung findet am 22. November 2024 im Harburger Rathaus statt. Die Bewerbungsunterlagen und Infos finden sich auf dem Klimaportal unter <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/ausschreibung-12-harburger-nachhaltigkeitspreis-2024>

Eröffnung des ersten Harburger Zukunftsbaumpfades

Mit Erscheinen der Broschüre „Zukunftsbäume in der Harburger Innenstadt“ konnte am 28. Mai 2024 der Erste Harburger Zukunftsbaumpfad offiziell mit Vertretern der Verwaltung (Adrian Andres, Leiter Management des Öffentlichen Raumes), des Bezirksversammlungspräsidiums (Dr. Regina Marek), der Sparda-Bank Hamburg (Filial-Leiterin Jacqueliene Birkner) eröffnet werden. Der zwölf Stationen umfassende Entdeckungspfad wurde durch das Lokale NachhaltigkeitsNetzwerk HARBURG21 initiiert und mit der Harburger Öffentlichkeit umgesetzt. Lesen Sie hier weiter: <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/eroeffnung-des-ersten-harburger-zukunftsbaumpfades>

Car-Sharing geht weiter in Neugraben

Wer kein eigenes Auto besitzen möchte und in Neugraben wohnt, kann weiterhin in den Quartieren Fischbeker Heidbrook und im Vogelkamp Neugraben jeweils ein E-Auto mieten. Die Stationen befinden sich im Fischbeker Heidbrook 2/a-d, 21149 Hamburg und „Zum Wachtelkönig 29a, 21147 Hamburg. Dieses Angebot von der IBA Hamburg und dem Fischbeker Heidbrook 2/a-d, 21149 Hamburg bleibt für drei Jahre bestehen. Als dauerhafte Einrichtung muss sich das Projekt wirtschaftlich selbst tragen können. Weitere Infos unter <https://www.iba-hamburg.de/de/press-releases/carsharing-neugraben-fischbek-geht-weiter> sowie <https://dorfstromer.de/> und <https://www.e-charging-hamburg.de/standorte> (Echtzeit-Übersicht und Belegung).

Faire Wochen in Harburg

In diesem Jahr ist die Faire Woche (13.-27. September 2024) auch in Harburg wieder zu Hause. Gemeinsam mit dem Weltladen Harburg und der Senatsinitiative Fair Trade Stadt Hamburg konnte HARBURG21 die mobile Fairtrade- Ausstellung „Von der Kirsche bis zur Tasse“ ins Harburger Rathaus (Foyer) holen. Die offizielle Eröffnung der Ausstellung fand am 20. September 2024 im Großen Saal des Rathauses statt. Es ging um Klimagerechtigkeit, die Gestaltung übernahmen junge Künstler:innen, die ihre eindrücklichen Perspektiven zum Thema mit dem Publikum teilten. Mehr darüber erfahren Sie hier <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/klimagerechtigkeit-und-kaffeebohnen>.

Grundschule verschönert Apothekergarten

Alles neu macht der Mai! In Harburgs Stadtpark gingen Grundschul Kinder von der „KERSCHE“ im Harburger Stadtpark zu Werke und brachten den dortigen Schulgarten mit Kräuterpflanzungen und eigenhändiger Beschilderung wieder in Form. Damit das Projekt durchgeführt werden konnte, hatte die HARBURG21-Akteurin und Grünenabgeordnete Dr. Regina Marek erfolgreich einen Antrag in die Bezirksversammlung Harburg eingebracht. Genaueres verrät <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/grundschul Kinder-verschoenern-den-harburger-apothekergarten>.

Neues SDG-Wandbild in Neugraben

Pünktlich zum diesjährigen Internationalen Frauentag erhielt die Kaufland-Fassade ein neues Wandbild zu Nr. 5 der Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen: Gendergerechtigkeit und Selbstbestimmung für Mädchen und Frauen. Die 7.-Klässler:innen des Gymnasiums Süderelbe sowie die Arbeitsgruppe Vielfalt begleiteten den Bildwechsel mit verschiedenen Aktivitäten. Die treibende Kraft hinter den Wandbild-Aktionen im Hamburger Süden ist die Initiative Neugraben fairändern, die sich seit 2011 der Unterstützung des Fairen Handel(n)s widmet und seit 2021 im Ein- bis Zwei-Jahresrhythmus SDG-Wandbilder in den Hamburger Süden bringt. Mehr dazu unter <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/neues-sdg-wandbild-in-neugraben>.

Wilstorf blüht

Harburg hat eine neues Beteiligungsprojekt für Artenvielfalt und Klimaschutz: Was im Phoenix-Viertel im März 2023 begonnen und im September 2023 die zweite Auflage erfahren hat, wird dank einer Förderung aus dem Hamburger Klimafonds "moinzukunft" fortgesetzt. Konkret: Die Begrünungsoffensive "Harburg blüht / Harburg blüht 2.0 erobert sich neue Wege und möchte Wilstorf mit Anwohnenden und der ansässigen Geschäftswelt lebenswerter und zukunftsfähiger machen. Rege Beteiligung ist erwünscht! Mehr dazu <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/wilstorf-blueht-neues-beteiligungsprojekt-in-harburg>.

HAMBURG & DIE WELT

Hamburg: 40 Jahre NABU-Vogelstation Wedeler Marsch

1984 wurde das erfolgreiche Artenschutzprojekt im Westen Hamburgs eröffnet und hat seither fast 300.000 Menschen den Kiebitzen, Rotschenkeln, Austernfischern und weiteren der 160 dort brütenden und rastenden Vogelarten nähergebracht – ohne sie zu stören! Mit genau 40 Aktionen und Veranstaltungen krönte der NaBu sein 40stes Jubiläumjahr. Auftakt war am 19. April 2024. Mehr unter <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/40-jahre-nabu-vogelstation-wedeler-marsch>.

Hamburg: Blühende Bushaltestellen

Sie steigen uns fleißig aufs Dach, an der Elbe, an Parkanlagen und mitten im Großstadtgrau: Seit 2022 gibt es zwei begrünte Wartehäuschen in Hamburg. In diesem Jahr kamen fünf neue dazu. Macht insgesamt sieben Hamburger Fahrgastunterstände, die die Deutsche Wildtierstiftung zusammen mit der Wall GmbH in Bienenoasen verwandelt hat, damit Wildbienen, Wespen, Schmetterling, Hummeln und Co. dort Energie tanken können. Alles Weitere findet sich unter <https://www.deutschewildtierstiftung.de/aktuelles/mehr-platz-fur-hamburgs-wildbienen-und-insekten>.

Hamburg: Botschaft der Wildtiere

„Das Tor zur Welt“ öffnet seine Pforten für den Schutz von Biber, Eichhörnchen, Fuchs, Hirsch, Kreuzspinne, Rebhuhn, Siebenschläfer, Schreiadler und viele weitere Tierarten – mit einer "Ständigen Vertretung" für 48.000 heimische Wildtiere in der Hafen City Hamburg. Besuchende können in der multimedialen Dauerausstellung auf 2.200 Quadratmetern und in der Lernwerkstatt für forschende Grundschul Kinder jede Menge über die heimische Tierwelt und ihre natürlichen Lebensgrundlagen lernen. Ferner ist hier auch das Naturfilm-Kino zu Hause. Die Botschaft ist ein Projekt der Deutschen Wildtierstiftung und befindet sich im "root", dem höchsten Holzhochhaus Deutschlands (65 m). Außer montags ist die Ausstellung von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Adresse: Lucy-Borchardt-Straße 2, 20457 Hamburg. Eintritt: 8 EUR für Erwachsene, 5 EUR für Jugendliche ab 14 Jahren. Projekt-Details liefert <https://www.botschaftderwildtiere.de/>.

Hamburg: Mehrweg statt Einweg auf Wochenmärkten

Ab 10. Oktober 2024 startet auf zwei Hamburger Wochenmärkten (Goldbekufer und Isemarkt) ein Pilotprojekt zur Verringerung von Einwegverpackungen. Zum Einsatz kommen Mehrwegdosen aus Edelstahl und Pfandgläser. Projektträger sind das Baltic Environmental Forum (BEF) Deutschland e. V. und der mediterrane Feinkosthändler Suri Signature GmbH. Das Projekt will eine höhere Akzeptanz von nachhaltigen Alternativen zu Einwegmüll schaffen und Kreislaufsysteme im Verbraucheralltag salonfähig machen. Das Projekt wird kofinanziert im Rahmen des INTERREG Baltic Sea Region-Projektes Change(K)now! Weitere Infos unter <https://www.bef-de.org/mehrwegsysteme-auf-hamburger-wochenmaerkten-bef-und-suri-signature-gmbh-starten-pilotprojekt/>.

Berlin: E-Schrott-Rücknahme eingeklagt

Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) hat erfolgreich gegen Lidl und Aldi Süd geklagt: Obwohl sie dazu gesetzlich verpflichtet sind, hatten sich die beiden Discounter geweigert, kleine Elektrogeräte bis 25 cm Kantenlänge wie etwa Rasierapparate, Elektrozahnbürsten usw. kostenlos zurückzunehmen, wie sich bei Testbesuchen herausstellte. Die Klägerin bekam Recht. Denn seit 1. Juli 2022 ist auch der Lebensmittel-Einzelhandel ab einer Verkaufsfläche von 800 qm verpflichtet, Elektrokleingeräte kostenlos zurückzunehmen. Mehr zum Thema unter <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/bukea/themen/abfall-entsorgung/siedlungsabfaelle/elektroaltgeraete-159806>.

Brüssel / Belgien: EU-Richtlinie gegen Einschüchterungsklagen

Immer wieder versuchen große Konzerne unerwünschte Kritik aus Umwelt-, Verbraucher:innen- und Sozialverbänden mit der Androhung oder tatsächlichen Einreichung sogenannter Einschüchterungsklagen (SLAPPs – Strategic Lawsuits Against Public Participation) abzuwehren. Dem schiebt jetzt eine EU-Richtlinie einen gesetzlichen Riegel vor, der jetzt auf die jeweilige rechtliche Umsetzung in den 27 EU-Staaten wartet. Für diese Richtlinie hatte sich eine EU-weite Koalition gegen Einschüchterungsklagen (Coalition against SLAPPs in Europe = CASE) gemeinsam mit verschiedenen Umwelt-, Menschenrechts- und Journalistenverbänden sowie Gewerkschaften stark gemacht und der EU einen entsprechenden Anti-SLAPP-Richtlinienvorschlag unterbreitet. Er wurde im März 2024 von der EU-Kommission verabschiedet. Weitere Infos unter <https://umweltinstitut.org/welt-und-handel/meldungen/eu-richtlinie-gegen-einschuechterungsklagen-kommt/>.

Den Haag / Niederlande: Keine Gas-Bohrungen im Wattenmeer

Gemeinsam geht es immer besser: Die Deutsche Umwelthilfe, die Bürgerinitiative Saubere Luft Ostfriesland, die niederländische Organisation Mobilisation for the Environment und die Stadt Borkum haben sich bei der Rechtbank Den Haag erfolgreich gegen die geplanten Gasbohrungen des fossilen Konzerns One-Dyas vor Borkum gewehrt. Damit wurde die Bohrgenehmigung des niedersächsischen Landesamts für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) revidiert und ein weiteres offizielles Zeichen für Klimaschutz und den Erhalt der Natur gesetzt: Wirtschaftliche Interessen dürfen nicht über dem Schutz von sensiblen Ökosystemen und Klima stehen. Das Wattenmeer verbindet Deutschland, Dänemark und die Niederlande. Mit seinen 11.500 qkm ist es die größte zusammenhängende Schlick- und Sandwattstätte der Welt

und steht mit seinen über 10.000 Tier- und Pflanzenarten seit 2009 als UNESCO-Welt-Erbestätte unter besonderem Schutz. Mehr zum Thema unter und <https://www.duh.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/erfolg-gegen-gasbohrungen-vor-borkum-gericht-gibt-in-letzter-minute-eilantrag-der-deutschen-umwelth/> (s. auch Rubrik „Aktiv werden“ => Petitionen).

Straßburg / Frankreich: Klima-Seniorinnen klagen erfolgreich

Ein mutiger Schritt mit weitreichenden Folgen: Drei Schweizer Seniorinnen kämpften sich durch die Schweizer Instanzen und zogen (als KlimaSeniorinnen-Verein) schließlich vor den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR). Sie klagten gegen die Schweizer Regierung und deren unzureichenden Maßnahmen zum gesundheitlichen Schutz der Bevölkerung vor den Folgen des Klimawandels. Ihrer Klage wurde mit einem wegweisenden Urteil stattgegeben: Klimawandel ist eine Bedrohung der Menschenrechte und jedes Land muss seine Bürger:innen vor den Auswirkungen der Klimakrise schützen. Fehlt es an wirksamen Klimaschutzmaßnahmen, verletzt dies die Menschenrechte. Jetzt muss die Schweiz nachbessern. Weitere Infos unter <https://taz.de/Klima-Urteil-des-EGMR/!6001342/> und <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/ausland/klimaschutz-urteil-schweiz-100.html>.

Weitere aktuelle Nachrichten finden Sie unter <http://www.harburg21.de/de/aktuelles/>.

SCHON NOTIERT?

.....TERMIN-AUSWAHL

12. Harburger Nachhaltigkeitspreis – Bewerbungsphase & Preisverleihung

09.09. bis 18.10.2024, offen für alle, die aktiv unsere gemeinsame ökologische & soziale Zukunft im Blick haben. Unterlagen und Infos <https://www.harburg21.de/de/mitmachen/nachhaltigkeitspreis>, Unterlagen an buero@harburg21.de
22.11.2024, 18 Uhr Offizielle Preisverleihung im Harburger Rathaus, 1. OG, barrierefrei erreichbar

Mahnwache Walderhalt – Kampagne zum Schutz des Wilden Waldes in Wilhelmsburg

27.09. bis 6.10.2024: Aktionen, Workshops u.v.m., Programm etc. <https://waldretter.de/>

Fortbildung – Spuren und Fährten mit Kindern entdecken

07.10.2024, 14:30 – 18 Uhr, Naturparkzentrum Uhlenkolk, Waldhallenweg 11, 23879 Mölln, LANDSCHAFTSABENTEUER, <https://www.umweltzentrum-uhlenkolk.de/event/fortbildung-spuren-und-faehrten-mit-kindern> (kostenpflichtig)

Tagung der AG Verkehr21 – Nachhaltige Mobilität

07.10.2024, 18 Uhr, Burger Lounge Harburg, Am Centrumshaus 2, 21073 Hamburg, Leitung Frank Wiesner, <https://www.harburg21.de/de/terminkalender/veranstaltung/tagung-der-ag-verkehr-21-oktober-2>

Fortbildung – Leitbild-Entwicklung – zielgerichtete Bildungsarbeit

09.10.2024, 9-12:30 Uhr, Online-Workshop, Referentin: Ulrike Kusel (S.O.F. Save Our Future – Umweltbildung) <https://www.nun-zertifizierung.de/veranstaltungen/details/online-workshop-leitbildentwicklung-fuer-eine-zielgerichtete-bildungsarbeit/>

Rundgang – Ein Wandbild entsteht und kunstvoll gestaltete Pianos warten auf Musiker:innen

11.10.2024, 17 Uhr. Walls can dance – Rundgang mit Live-Wandbildgestaltung, Urban Art Institute, Infos & Anmeldung: <https://wallscandance.de/mural-walks/>

Fest des Friedens – in Harburg

13.10.2024, 11-17 Uhr, Kanalplatz 6, 21079 Hamburg, Kulturwerkstatt Harburg. <https://kulturwerkstatt-harburg.de/>

Radtour der AG Verkehr21 – Energiepolitische Tour nach Moorburg & Wilhelmsburg

20.10.2024, 11-18 Uhr, Harburger Rathausplatz, 21073 Hamburg, Leitung Frank Wiesner, <https://www.harburg21.de/de/terminkalender/veranstaltung/radtour-der-ag-verkehr-21-7>

Senior:innen-Frühstück – Kultureller Austausch

30.10.2024, 10-12 Uhr, DRK-Stadtteiltreff, Eddelbüttelstraße 47a, 21073 Hamburg, KAMI e. V. <https://www.kami-ev.de/seniorennetzwerk/> – Regelmäßiges Angebot jeden letzten Donnerstag im Monat, sofern dies kein Feiertag ist.

Weitere Termine finden Sie unter <https://www.harburg21.de/de/terminkalender/>.

AKTIV WERDEN & NACHHALTIG HANDELN

ADFC-Fahrradklimatest machen

Alle zwei Jahre möchte der ADFC von Radler:innen und Radlern erfahren, wie gut sich Hamburg als Fahrradstadt macht. Noch bis 30. November dieses Jahres läuft der Online-Fahrradklima-Test. Je mehr Menschen bei der Umfrage abstimmen, umso besser. Hauptthema ist das "Miteinander im Straßenverkehr". Die Ergebnisse enthalten wertvolle Hinweise für Politik und Verwaltung, wie sie die Verkehrswende – aus Drahteselsicht – besser voranbringen können. Förderer der Kampagne ist das Bundesverkehrsministerium. Hier geht es zur Umfrage <https://fahrradklima-test.adfc.de/>

Entwicklungsziele in Hamburg unterstützen

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen (VN) umfasst 17 Globale Entwicklungsziele mit Unterzielen (SDGs), die weltweit bis 2030 erreicht werden sollen. Die Plattform VOLUNTY (<https://www.volunty.com/>) der renn.nord/Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) richtet sich an Schüler:innen, Auszubildende, Studierende usw. zwischen 16 und 30 Jahren aus Hamburg, die die Umsetzung der SDGs ehrenamtlich unterstützen möchten. Ferner können hier nachhaltigkeitsorientierte Organisationen für freiwillige Unterstützung ihrer Arbeit werben.

Richtig Plastik sparen

Das Baltiplast-Portal bietet allen, die ihren Alltag weniger plastik-vermüllen möchten, ein Online-Tool zur Messung des tatsächlichen Verbrauchs an Plastik und liefert damit wichtige Infos zur Änderung des eigenen Einkaufsverhaltens. Alle User:innen erhalten zunächst eine eigene ID. Damit können sie sich im Rahmen des 8-Wochen-Programms zur Erfolgsmessung wiederholt einwählen und ihr „Plastik-Tage-/Wochenbuch“ schrittweise weiterzuführen. Probieren Sie es aus unter <https://baltiplast.check-ed.eu/de/>.

Solarstrom selbst generieren

... zum Beispiel auf dem Südbalkon und damit die Energiewende von unten beschleunigen. Der Lohn: Eine geschickte Nutzung von Solartechnik schützt Umwelt, Klima und den Geldbeutel. Der Gesetzgeber hilft seit Juli 2024 mit dem „Solarpaket I“ durch vereinfachte Regelungen für die Installation von Balkon- und anderen Photovoltaikanlagen. Denn die Bundesregierung will die ambitionierten Klimaschutzziele erreichen und zählt dabei auch auf seine Bürger:innen. Mehr Infos unter <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/tipps-fuer-verbraucher/solarpaket-photovoltaik-balkonkraftwerke-2213726>. Empfehlenswert ist auch der **Erfahrungsbericht** auf dem Verbraucherportal utopia. Er gibt hinreichend Tipps zum Leistung-Nutzungsverhältnis verschiedener Haushaltsgeräte, nachzulesen auf https://utopia.de/ratgeber/laptop-kuehlschrank-waschmaschine-diese-geraete-kann-mein-balkonkraftwerk-wirklich-versorgen_719122/.

Schulhof begrünen

Graue Schulhöfe sind öde, grüne dagegen bedeuten Arten- und Klimaschutz und sind Lern- und Erholungsort in einem für die gesamte Schulgemeinschaft. Jetzt können Schüler:innen mit Unterstützung der Deutschen Umwelthilfe (DUH) die Umgestaltung ihrer Betonwüsten in lebendige Freiluftzonen einfordern. Wie, das lest ihr unter https://www.duh.de/projekte/gruene-schulhoefe/?&wc=CH_SPsdsdsd.

Wespen fernhalten

Wespen stehen unter Naturschutz und lediglich die „Gemeine Wespe“ und die „Deutsche Wespe“ interessieren sich für unsere Nahrung, alle anderen Arten werden nur aggressiv, wenn ihr Nest bedroht wird. Wespennester auf dem Balkon, der Terrasse oder vor dem Hauseingang etc. dürfen nur in besonderen Fällen entfernt werden, und das muss ausgewiesenen Expert:innen überlassen werden. Wo diese zu finden sind und weitere Infos verrät der BUND auf <https://www.bund.net/bund-tipps/detail-tipps/tip/der-richtige-umgang-mit-wespennestern/>

Petitionen, Protestmails & Kampagnen unterstützen

...insbesondere die, die ökologische und sozial verträgliche Entwicklungen vorantreiben möchten. Geben Sie Ihre Stimme:

- ▶ **Amnesty International:** Menschenrechte, Pressefreiheit etc. <https://www.amnesty.de/mitmachen/werde-sofort-aktiv>
- ▶ **Bruno Manser Fonds:** (Fairness im Tropenwald) <https://www.abholzungsfrei.ch/de/petition/>
- ▶ **BUND:** Zukunft der Landwirtschaft, Mobilität, Bienenschutz usw. <https://www.bund.net/mitmachen/mitmachseite/>
- ▶ **Change.org:** Greenwashing, Ressourcenschutz, Klima, Soziales u.v.m. <https://www.change.org/petitions>
- ▶ **Deutsche Umwelthilfe (DUH):** <https://www.duh.de/home/>
speziell Meeresschutz: <https://www.duh.de/projekte/meeresschutz-petition/>
- ▶ **INKOTA-netzwerk:** Umwelt und Soziales <https://www.inkota.de/mitmachen/appell-unterzeichnen>
- ▶ **one.org:** Globale Schief-Lagen etc. <https://www.one.org/de/mach-mit/>
- ▶ **Rettet den Regenwald:** Menschenrechte, Rohstoffe, Klimaschutz u.v.m. <https://www.regenwald.org/petitionen>
- ▶ **SumOfUs:** Umwelt und Soziales: <https://www.sumofus.org/de/campaigns/>
- ▶ **WeMove.EU:** Klima, Energie, Krieg etc. <https://www.wemove.eu/de/unsere-kampagnen>

Bildung

Bildungsmaterial: Globales Lernen für die Grundschule

Die Handreichung „Nachhaltiges Lernen in Zeiten globaler Krisen“ orientiert sich am Orientierungsrahmen Globale Entwicklung und ist auf den Sachunterricht an Grundschulen ausgerichtet. Sie bietet Unterrichtsvorschläge und -material zu Konsum, Fußball, Krieg, Flucht, Gender, Kinderarbeit, Kleidung, Wasser, Plastik, Müll/Abfall, Weltwirtschaft/Welthandel, Frauen, Fairer Handel. Sie entstand an der Universität Kassel im Fachgebiet Didaktik der Politischen Bildung und kann kostenlos heruntergeladen werden: https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/pages/20231116-Unterrichtsmaterialien_UniKassel%20%281%29.pdf.

Broschüre: Zukunftsbäume in der Harburger Innenstadt

Kennen Sie die Bäume auf dem Harburger Rathausplatz und wissen Sie, welche davon zu den sogenannten Zukunftsbäumen gehören? Mit Steckbriefen und Abbildungen zu ausgewählten Gehölzen auf dem Harburger Rathausplatz und der Museumsachse entführt die neueste HARBURG21-Publikation „Zukunftsbäume in der Harburger Innenstadt“ Stadtbummler:innen auf den Ersten Harburger Zukunftsbäumepfad. Sie ist kostenfrei und liegt aus im Harburger Rathaus, im Info Shop Harburg, im Weltladen Harburg, in der Bücherhalle Harburg und in der Sparda-Bank-Filiale Harburg. Den Druck der 52-seitigen DIN A5-Broschüre hat die Sparda-Bank-Hamburg finanziert. Wer lieber papierlos zugreifen möchte, kommt hier zum Download <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/broschuere-zu-zukunftsbaeumen-in-harburg-erschienen> und hier geht es zu vielen anderen Baumrundgängen und Entdeckungstouren unter <https://www.harburg21.de/de/mitmachen/harburg-entdecken>.

Handbuch: Rohstoffwende selbst machen

Der Abbau von Rohstoffen wie beispielsweise Aluminium, Eisen, Kupfer, Gold und Lithium – für elektronische Geräte und Apparaturen – geht mit massiven Menschenrechtsverletzungen, Umweltschädigungen und Verstärkung der Klimakrise einher. Es ist Zeit, die Rohstoffwende einzuläuten, auf politischer, wirtschaftlicher, aber auch auf privater Ebene. Das finden Umwelt- und Menschenrechtsorganisationen wie auch das INKOTA-netzwerk e. V. Sein Aktionsleitfaden „Rohstoffwende selber machen“ enthält vielfältige Hintergrundinformationen und Aktivitäten, wie wir beitragen können etwa zur Mobilitätswende, privaten und städtischen Müllvermeidung, zum Recht auf Reparatur und Handy-Recycling und zu Fairen Lieferketten. Bestell- und downloadbar ist die 26-seitige Broschüre unter <https://webshop.inkota.de/handbuch-rohstoffwende-selber-machen>. Für den schnellen Überblick bietet sich zudem auch das Faktenblatt „Rohstoffe für IT-Produkte“ unter <https://webshop.inkota.de/infoblatt-rohstoffe-fuer-it-produkte> an.

Online-Selbstlernkurs BNEhoch3

Der kostenlose Online-Selbstlernkurs zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) unter <https://bnehochdrei.de/> ermöglicht außerschulischen Bildungstätigen, sich in 12 Modulen à 2 Stunden in Eigenregie mit BNE auseinanderzusetzen. Wer den jeweils abschließenden Wissenstest der Module besteht, erhält automatisch eine Teilnahmebestätigung. Transformatives Lernen, Umweltpsychologie, Demokratiebefähigung, Digitalisierung, Politische Bildung sind einige der span-

nenden Themen rund um BNE im non-formalen und informellen Lernbereich. Der Selbstlernkurs ist ein Projekt des Wissenschaftsladens (WILA) Bonn und Zebralog. Die Basis für das Kurskonzept lieferte ein entsprechendes Germanwatch-Konzept.

Studie: Waldzustandserhebung 2023

Als 1984 die Datenerhebung zum Waldzustand begann, waren im Schnitt knapp die Hälfte aller Bäume noch gesund. Der aktuelle Waldzustand des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) für 2023 offenbart eine Negativbilanz mit düsteren Aussichten: Vier von fünf Bäumen in Deutschen Wäldern sind krank und der Trend scheint nicht abzubrechen. Laubbäume sind besonders betroffen. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) fordert umweltgerechte und Klima angepasste Waldschutzmaßnahmen. Lesen Sie mehr zum Thema auf der BMEL-Webseite unter <https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/waldzustandserhebung-2023.html>.

Ernährung

Haferflocken: Müsli ist als leichtes und doch energiereiches Frühstück sehr beliebt und eigentlich auch sehr gesund. Wenn da nicht hin und wieder mit Schimmelpilz und Pestiziden behaftete Feinblatt-Haferflocken den Appetit verderben würden. Die gute Nachricht aus dem neuesten ÖKOTEST: Über die Hälfte der 35 untersuchten Marken, die meisten davon biozertifiziert (etwa von Rewe, Rossmann, dm, Dennree, Edeka, Aldi, Altnatura), bekamen die Bestnote. Schlecht weg kamen 12 von 14 Haferflockenmarken aus konventionellem Anbau, da bei ihnen (mindestens) ein Pestizid nachgewiesen werden konnte. Die neuesten Testergebnisse gibt es [hier](#).

Filme/Videoclips/Podcasts etc.

Erklär-Film: Wem gehört das Meer?

Gehört das Meer uns allen oder niemandem oder Nationalstaaten oder „Keine Ahnung“? Der 28-minütige Animationsfilm von arte tv nähert sich der kniffligen Frage „Wem gehört das Meer?“ aus geografischer, geologischer, geschichtlicher, maritimer, territorialer, völkerrechtlicher und juristischer, wirtschaftlicher sowie politischer Sicht. Unbedingt anschauen unter <https://www.arte.tv/de/videos/109818-001-A/wem-gehört-das-meer/>

IBA-Podcast-Reihe: Zukunftsfähige Stadtentwicklung

Nachhaltige Stadtentwicklung hat viele Facetten – ökologische, soziale und wirtschaftliche, die alle zusammengedacht werden müssen. Die Mediathek der IBA Hamburg hält eine breite Palette an thematisch relevanten Interviews bereit. Hören Sie selbst hinein unter <https://www.iba-hamburg.de/de/mediathek/uebersicht>.

Radio Utopistan

Ja, wir haben multiple Krisen, aber nur der positive Blick nach vorn kann uns retten. Auf ihrem für ein internationales Publikum ein- und ausgerichtetes Radio Utopistan präsentiert das Team um die Ko-Gründerinnen Elisabeth Weydt und Christina Fee Moebus gelungene Praxisbeispiele aus aller Welt, die Hoffnung geben und eine gerechte(re) Zukunft (be-)greifbarer machen: <https://www.elisabethweydt.de/radio-utopistan>. (Sprache: Englisch). So, listen in, get inspired and take action.

Virtuelle Kunst-Ausstellung zur UN-Ozeandekade

Die „Ocean Decade Exhibition“ besteht aus 53 Werken von Künstler:innen aus aller Welt, die die Ocean Agency unter <https://www.theoceanagency.org/exhibition> für mehr Wertschätzung unserer Meere online gestellt hat. Die meisten Kunstwerke können kostenfrei heruntergeladen und verwendet werden unter Nennung der Urheber:innen. An absolute „must-see“. Die Ausstellung unterstützt die UN-Ozeandekade 2021-2030 (s. auch <https://ozeandekade.de/>).

Zukunftsfähig, der Podcast von Germanwatch

Ob Bildung, Digitalisierung, Klimaklagen u.v.m.: Die entwicklungs- und umweltpolitische NGO Germanwatch bietet per Podcast Einblicke in nachhaltige Entwicklung aus unterschiedlichen Perspektiven an, anzuhören unter <https://www.germanwatch.org/de/podcast-zukunftsaehig>.

Lektüre

Atlas: Bodenatlas 2024

Wie Wasser sind auch Böden eine lebensnotwendige, knapp werdende und beispielsweise durch das Bevölkerungs- und Städtewachstum bereits vielfach umkämpfte Ressource: Sie sind wichtig für weltweite Ernährungssicherheit, Klimaschutz und Klimaanpassung. Der Bodenatlas 2024 (2. Auflage) versammelt mit zahlreichen Grafiken und Textbeiträgen viele Daten und Fakten zur Bedeutung von Land, Böden und Ackerflächen und deren Zustand. Fazit: Wir müssen unseren artenreichsten Lebensraum, den Boden, viel mehr schützen. Genaueres in drei verschiedenen Download-Formaten unter <https://www.boell.de/de/bodenatlas>.

Buch-Tipp: Blütenzauber an Hamburgs Straßen

Ob Gelber Lerchensporn, Silberkraut oder Wiesen-Flockenblume, wer achtet auf die blühenden Sträucher und Blumen am Wegesrand, wer kennt ihre Namen? Die meisten Menschen gehen an ihnen vorüber, ohne hinzuschauen. Das möchte der Baumliebhaber und Stadt-Tourenleiter Harald Vieth mit seiner neuesten Publikation „Blütenzauber an Hamburgs Straßen“ ändern. Er wirbt mit vielen farbigen Abbildungen und im gewohnten, sehr zugänglichen Erzählstil für mehr Achtsamkeit und Wertschätzung für Mauerblümchen aller Art. Informieren Sie sich weiter dazu unter <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/die-unbeachtete-welt-der-strassenflora-buchbesprechung>.

Bericht: Toys Report 2024

Um das Ergebnis gleich vorwegzunehmen: In der Fabrik des großen Barbie Puppen-Herstellers Mattel herrschen Doppelmoral und Diskriminierung, erkennbar an massiven Frauen- und Arbeitsrechtsverletzungen, systematische Benachteiligungen und sexuelle Belästigung, besonders auch der nicht-weißen weiblichen Belegschaft. Der in Zusammenarbeit mit China Labor Watch und Action Aid Frankreich entstandene Bericht der entwicklungspolitischen Organisation Christliche Initiative Romero (CIR) stützt sich auf verdeckte Recherchen und Interviews mit den Beschäftigten. Im starken Gegensatz zu diesen Ergebnissen steht das nach außen getragene, betont feministisch orientierte Firmenbild von Mattel – gerade auch als großer Mitfinanzierer (und letztlich auch Profiteur) des Barbie-Films, in dem diese Puppe sehr feministisch dargestellt wird. Der Toys Report begnügt sich nicht mit Feststellungen, er zeigt auch konkrete Lösungsmöglichkeiten auf etwa zur Beseitigung von Überstunden, Mobbing, sexueller Belästigung, Diskriminierung zum Beispiel gegen Uiguren und Yi, Verletzung des geltenden chinesischen Arbeitsrechtes sowie für ein Beschwerdesystem, Belegschafts-Vertretungen, bessere Bezahlung, gezielte Schulungen und bessere Schutzausrüstungen usw. Hier geht es zum 27-seitigen Bericht. <https://www.ci-romero.de/produkt/studie-toys-report-2024/>.

Empfehlungen: Forum gegen Fakes

Einer der größten Feinde der Demokratie ist Desinformation. Der Bürgerrat „Forum gegen Fakes“ macht sich stark für den richtigen Umgang mit „Fake News“ und hat mit breiter Beteiligung aus der Öffentlichkeit ein Bürgergutachten mit 15 Empfehlungen und 28 Maßnahmen erarbeitet und im September an Bundesministerin Nancy Faeser übergeben. Das Gutachten kann hier heruntergeladen werden <https://forum-gegen-fakes.de/de/aktuelles/wie-begegnen-wir-desinformation-der-buergerrat-uebergibt-seine-empfehlungen-an-die-bundesinnenministerin-kopie-1>.

Wegweiser Tierversuchsfreie Wissenschaft

Tierversuche werden auch in Fachkreisen konträr diskutiert: Tierleid versus Erkenntnisgewinn. Der „Wegweiser Tierversuchsfreie Wissenschaft“ des Deutschen Tierschutzbundes zeigt, wie Medizin und Forschung auch ohne Tierversuche auskommen können – anhand von 16 gängigen Tierversuchsformen und ihren jeweiligen tierfreien Alternativmethoden. Auch Politik, Wissenschaftsjournalismus, Studium, Verwaltung und die interessierte Öffentlichkeit finden hier viel Anregung. Infos und Zugriff auf den Leitfaden unter <https://www.tierschutzbund.de/tiere-themen/tierversuche/wegweiser-tierversuchsfreie-wissenschaft>.

Wettbewerbe/Ausschreibungen/Förderungen

Ausschreibung 12. Harburger Nachhaltigkeitspreis

(s.o. HARBURG NEWS)

Förderung: Gemeinsam für Streuobstwiesen-Paradiese

Mit Unterstützung der Deutschen Postcode Lotterie vergibt der Naturschutzbund Deutschland (NaBu) bundesweit zwischen 1.000 und 10.000 EUR an Projekte, die Streuobstwiesen, ein wichtiger Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Pilze, erhalten oder anlegen möchten. Kreative Streuobst-Initiativen können sich noch bis zum 15. November 2024 bewerben [hier](#) beim NABU bewerben.

Haben Sie selbst einen guten Tipp parat? Dann immer her damit! Wir melden uns dann bei Ihnen und euch.

Zum Weiterdenken

Das gute Leben: Was brauchen Sie dafür: Wohlstand? Lebensqualität? Was ist das eine, was das andere? Oder ist beides identisch? Vielleicht führen auch völlig andere „Zutaten“ zum guten Leben. Tauschen Sie sich doch auch einmal mit ihrer Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz usw. darüber aus und lassen Sie unsere Leserschaft gerne an den Ideen teilhaben.

Der nächste HARBURG21-Newsletter erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2025.

Sämtliche Rundbriefe können Sie auch unter <https://www.harburg21.de/de/service/newsletter/> herunterladen.

Dieses Rundbrief-Abo können Sie mit einer einfachen E-Mail an uns stornieren: buero@harburg21.de.

Sie dürfen unseren Netzwerk-Rundbrief auch gerne weiterempfehlen.

IMPRESSUM

HARBURG21 – Lokale Agenda 21 & Lokales NachhaltigkeitsNetzwerk

Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg, E-Mail: buero@harburg21.de

Web: <https://www.harburg21.de/de/>

Rundbrief: Konzept, Text & Gestaltung: Dr. Chris Baudy



Bildmotiv für den 12. Harburger Nachhaltigkeitspreis
(Foto Gisela Baudy)